IT-Nutzungsvereinbarung 2018/19 des BG/BRG St. Pölten

Da der Bereich der digitalen Medien im Alltag unserer Schüler/innen immer mehr an Bedeutung gewinnt, ist das BG/BRG St. Pölten bemüht, diesen Aspekt im Unterricht bestmöglich zu berücksichtigen. So kann der zielführende Einsatz neuer Technologien im Unterricht zusätzliche Motivation und Lernerfolge ermöglichen.

Jede/r Schüler/in wird neben einem Zugang zu lokalen Servern des BG/BRG St. Pölten, zur E-Learning Plattform lernplattform.schule.at (vom BMBWF bereitgestellt) auch ein kostenfreies Google Konto (vorname.nachname@bgstpoelten.ac.at) mit E-Mail-Adresse, unlimitedem Cloud Speicher "Google Drive" und Zugang zu weiteren Google Diensten nach pädagogischem Bedarf eingerichtet.

Im Rahmen eines Abkommens zwischen Microsoft und dem BMBWF erhalten Schüler/innen gratis Zugang zu Microsoft Office 365, was die Installation von Microsoft Office in der jeweils aktuellen Version auf bis zu fünf privaten Computern für schulische Zwecke ermöglicht. Um den Zugang zum Download von Microsoft Office zu ermöglichen, wird für die Schüler/innen im Office 365 Portal von Microsoft ein Konto (vorname.nachname@bgstpoelten.ac.at) eingerichtet.

Lokale Benutzerkonten, Google,- Microsoft und lernplattform.schule.at-Konten sowie dort gespeicherte Daten werden bei Austritt aus der Schule gelöscht. Der Zugang zu diesen IT-Services wird über <https://www.bgstpoelten.ac.at/sso/> angeboten.

Im Zuge des Schulbetriebs ist es manchmal notwendig, Daten über Schüler/innen an externen Webseiten/Anbieter zu übertragen bzw. die Daten intern zu verarbeiten (in der Auflistung sind keine Datenweitergaben oder Verarbeitungen enthalten, die gesetzliche Vorgaben betreffen):

- Lokaler Windows Active Directory Server (verarbeitete Daten: Klasse, Vorname, Nachname, VNR, Geburtsdatum, Sokrates ID, Passwort, Schul-E-Mail-Adresse) - nur schulinterne Datenverarbeitung
- E-Learning Plattform lernplattform.schule.at (vom BMBWF bereitgestellt – verarbeitete/übermittelte Daten: Benutzername, Vorname, Nachname, Schul-E-Mail-Adresse)
- Google Konto für Schul-E-Mail-Adresse und weitere Google Dienste (verarbeitete/übermittelte Daten: Vorname, Nachname, Klasse, Schul-E-Mail-Adresse, Passwort-Synchronisation mit lokalem Windows Active Directory Server)
- Microsoft Office Konto (von Microsoft und dem BMBWF bereitgestellt – verarbeitete/übermittelte Daten: Vorname, Nachname, Klasse, Schul-E-Mail-Adresse, Passwort)
- Online Zehnfingersystemkurs für Schüler/innen der 1. Klassen "<https://at4.schreibtrainer.com/>" (verarbeitete/übermittelte Daten Vorname, Nachname, Benutzername)
- Biber der Informatik (verarbeitete/übermittelte Daten: Vorname, Nachname, Benutzername, Passwort)
- Schulveranstaltungen / schulbezogene Veranstaltungen (oft müssen Namenslisten sowie diätetische Wünsche und Geschlechts- oder Geburtsdaten an Transportunternehmen oder Quartiere übermittelt werden)
- Wettbewerbe (Sportbewerbe, Chemie Olympiade, Robotik, ... - meist müssen Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum und/oder Geschlecht übermittelt werden)
- Helbling Cyber Homework (verarbeitete/übermittelte Daten: Vorname, Nachname, Benutzername, Passwort, Klasse)

Mit der Zustimmung zu dieser Nutzungsvereinbarung erklären Sie sich mit der Weitergabe bzw. Verarbeitung der oben angeführten Daten für die genannten konkreten Zwecke einverstanden.

IT Verhaltensregeln

Die Nutzung der Cloud-Dienste und der anderen Schul-IT erfordert von den Schülern/innen ein hohes Maß an Verantwortung und das Respektieren der folgenden Regeln:

1. Die Bedienung von Hard- und Software hat, wie im Unterricht erlernt, zu erfolgen, wobei den Anweisungen der Aufsichtsperson unbedingt Folge zu leisten ist. Im EDV-Saal sind zusätzlich die dort jeweils ausgehängten Regeln zu beachten.
2. Die Veränderung von Hard- und Softwarekonfigurationen der Computer (z.B. Umstecken und Abstecken von Kabeln, Öffnen der Computer, Installation von Programmen oder Treibern, ...) in der Schule ist verboten.
3. Auf Servern zur Verfügung gestellte Ressourcen (z.B. persönliches Laufwerk, Kommunikationslaufwerk, usw.) sind im Rahmen der schulischen Aktivitäten zum Datenaustausch und zur Datenspeicherung sparsam zu nutzen. Dateien von anderen Schüler/innen oder Lehrer/innen dürfen ohne deren Einverständnis nicht verändert oder zerstört werden.
4. Einträge im elektronischen Klassenbuch sind ausschließlich von Lehrpersonen zu tätigen und zu ändern. Die Verwendung des Computers mit Zugangsdaten von dritten Personen, wie Mitschüler/innen oder Lehrer/innen, also die Nutzung fremder Passwörter ist untersagt.
5. Störungen und Schäden sind sofort den IT-Administratoren (Prof. Adl, Prof. G. Speiser, Mario Kreillechner) mitzuteilen.
6. Die Nutzung des WLANs ist nur im Rahmen des Unterrichts erlaubt.
7. Es ist selbstverständlich, dass bei der elektronischen Kommunikation keine beleidigenden und diskriminierenden Formulierungen gebraucht werden. Cyber Mobbing-Vorfälle, Verunglimpfungen, Missbrauch oder Ähnliches sollen den Klassenvorständen/innen möglichst früh mitgeteilt werden. Die Peer-Mediator/innen, Schulsozialarbeiter/innen oder Schulpsycholog/innen der Schule können zur Konfliktbewältigung hinzugezogen werden.
8. In der Schule dürfen illegale Inhalte weder heruntergeladen, weiterverbreitet noch gespeichert oder angeboten werden. Dies gilt insbesondere für Internetseiten oder Materialien mit Gewalt verherrlichendem, pornographischem, rassistischem oder nationalsozialistischem Inhalt. Verstöße gegen dieses Verbot haben disziplinarische und rechtliche Konsequenzen zur Folge.
9. Beim Umgang bzw. der Verwendung von urheberrechtlich geschütztem Material (Musik, Filme, Programme, Fotos etc.) ist bei Bedarf die Zustimmung der Urheber/innen einzuholen. Ansonsten sind kostenfrei nutzbare Materialien (z.B. mit einer Creative Commons-Lizenz) zu nutzen.
10. Dem Ansehen der Schule und den darin aktiven Personen darf in keiner Weise geschadet werden. Dies betrifft Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Unterricht und der Schule, aber auch anonym oder namentlich in sozialen Medien (z.B. Facebook, Instagram) und im Internet. Entsprechende Umgangsformen miteinander – die sogenannte Netiquette – ist einzuhalten.
11. Die Schule ist in keiner Weise für den Inhalt der über ihren Internetzugang bereitgestellten Informationen verantwortlich. Internetseiten mit illegalen oder schädlichen Inhalten wird die Schule nach Bekanntwerden sperren oder unzugänglich machen.
12. Zuwiderhandlungen gegen diese Nutzungsvereinbarung können disziplinarische und rechtliche Folgen haben.